

## AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

„Du stehst im Morgenlicht,  
wenn der neue Tag aufbricht!“

VON EVA BRUCKNER

Der 24. März wurde früher von den Katholiken als der Tag des heiligen Erzengels Gabriel begangen. Am darauf folgenden 25. März ist das Fest „Mariä Verkündigung“. Die katholische Kirche hat dieses Gedenkfest bewusst neun Monate vor dem Weihnachtsfest terminiert – im Gedenken an das Ja-Wort, das der Engel Gabriel als Bote Gottes von Maria erhalten hat: Maria will die Mutter des Gottessohnes werden. Damit beginnt ein neues Kapitel in den Beziehungen zwischen Gott und den Menschen – davon berichtet der Evangelist Lukas im Neuen Testament, in der „Frohen Botschaft“.

Der Name Gabriel bedeutet „Kraft“ – oder „Mann“ – Gottes. Er gehört zu den Engeln, die vor Gott stehen und die den Menschen die Offenbarungen vermitteln, die den Heilsplan Gottes für die Welt betreffen. Gabriel ist der Engel des Anfangs, des Werdens, der Zeugung, zum Unterschied vom Erzengel Michael, dem Engel des Endes, des Todes und des Gerichts. Während Letzterem der Westchor der englischen Heerscharen zugeordnet ist, steht Gabriel dem Ostchor vor, dem das Morgenlicht zuströmt. Er gilt daher als Lebensbringer, sein Fest wurde singgemäß in die Frühlingszeit verlegt. 1921 wurde es von Papst Benedikt XV. für die ganze Kirche vorgeschrieben. Seit 1969 feiert die katholische Kirche die Erzengel Gabriel, Michael und Raphael gemeinsam am 29. Sep-

tember.

Gabriel verkündete nach der Bibel dem Propheten Daniel den Zeitpunkt des Erscheinens Christi, dem Zacharias die Geburt Johannes des Täuflers und der Jungfrau Maria die Geburt der Erlösers. Dem heiligen Joseph enthüllte er im Traum das Geheimnis der Menschwerdung Jesu. Er war es auch, der Joseph ermahnte, nach der Geburt Jesu mit seiner Familie nach Ägypten zu fliehen, und der ihm später die Botschaft brachte, dass er zurückkehren könne.

Amt und Wesen dieses Engels haben sich vor allem durch die Botschaft, die er Maria zu Nazareth überbrachte, im Gedächtnis der Menschen eingepägt. Es gibt unzählige Darstellungen der Verkündigungsszene, wie sie uns Lukas im 1. Kapitel seines

Evangeliums schildert.

Zu den bekannten Attributen Gabriels gehört der Lilienstab, den man fast auf allen Verkündigungsbildern findet. Der Stab ist das Symbol des Boten. Auf frühen Darstellungen zeigt er oft nur drei Blüten, als Sinnbild der Dreifaltigkeit. Später wurde die Lilie zum Symbol der Reinheit Mariens und steht oftmals in einer Vase neben der heiligen Jungfrau.

Das folgende Lied über den Erzengel Gabriel haben wir im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern textlich neu gestaltet nach einem Engelslied, das Konrad Scheierling nach dem Zweiten Weltkrieg von deutschen Siedlern aus der Batschka und dem Großwardeiner Bistum in Friesach/Kärnten aufgeschrieben hat.

## III. Erzengel Gabriel

1. Gott hat den En-gel Ga-bri-el ge-sandt auf un-se-re  
Erd. Er soll die Bot-schaft brin-gen, daß die  
Welt er-lo-set werd. Er ver-kün-det dem Pro-  
phe-ten, wann das Heil in d'Welt wird ein-tre-ten. Und er  
weist auch auf Jo-han-nes, der Je-sus vor-aus-ge-hen wird.

- "Gegrüßet seist du Maria" spricht er zur Jungfrau rein.  
"Gott hat dich auserwählt, seinen Sohn die Mutter zu sein."  
Auch Josef ist er erschienen,  
Jesu Namen zu verkünden.  
Und er weist sie nach Ägypten, vor Herodes sicher zu sein.
- Heiliger Gabriel, Engel Gottes, du stehst bei Gottes Thron,  
verkündest neues Leben in Gestalt von Gottes Sohn.  
Du stehst im Morgenlicht,  
wenn der neue Tag aufbricht.  
Du Kraft des Allerhöchsten, weis uns den Weg zu Gottes Sohn.